



**UTOPIA**  
KULTURGUT

Programmzeitung Nr.01/1994  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck  
P.b.b.

**2 Safety**

W H A T ' S U P F O R U M

**UTOPIA**  
u t o p i a  
jeden samstag  
**NACHT**

**Shotgun**  
**Rationale**

shotgun rationale

Tiroler Landesmuseum  
Bibliothek

Museumstraße 15  
6020 Innsbruck

**NR 19  
94 01**

**Abendkasse**

Nur an Veranstaltungstagen besetzt; öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn:  
Konzerte 20<sup>30</sup> Uhr  
Theater 20<sup>00</sup> Uhr

**Ermäßigte Karten**

Karten zum ermäßigten Preis sind nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises für UTOPIA- und RAIKA-CLUB-Mitglieder, für Schüler, Studenten sowie Zivil- und Präsenzdiener an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigungen für CLUB-AUSTRIA-Mitglieder bei jenen Veranstaltungen, die mit dem CLUB-AUSTRIA-Logo versehen sind.

**Kartenbestellung**

Telefonisch 0-24 Uhr unter der Nummer 0 512 / 58 85 87

**Kartenvorverkauf Utopia**

Mo. - Fr. 13<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr  
Reservierte Karten können innerhalb der o. g. Zeiten abgeholt werden, müssen jedoch spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn des jeweiligen Veranstaltungstages an der Abendkasse abgeholt werden.

**Kartenvorverkauf Musikladen**

Innsbruck, Sparkassenplatz 2  
Tel. 0 512 / 58 23 92  
Für alle Utopia-Veranstaltungen.

**Impressum:**

M.H.V.:  
Verein zur Förderung von Kulturprojekten  
f.d.l.v.: Peter Mössner  
Redaktion: Michael Carli  
Satz und Layout: Grafik Design Zimmermann  
Druck: Walsedruck, Teifs

## Kulturförderung der Tiroler Raiffeisenbanken

**ZUR FEIER DES TAGES.**

Das Salzburger Bier. Seit 1492.



bei der Bank Austria

# UTOPIA KULTURGUT

Wenn auch Ihre Freunde Utopia Kulturgut jeden Monat kostenlos erhalten wollen, warum nicht? Name und Adresse einfach im Utopia abgeben oder per Postkarte an: UTOPIA KULTURGUT, 6020 Innsbruck, Tschamlerstraße 3 schicken. Thats it.

## WHAT'S UP FORUM

**Was uns aufgefallen ist:**

In der Politik scheint es zwei Positionen zu geben, die sich in makabrer Weise zu bedingen, ja geradezu gegenseitig andauernd neu zu erschaffen scheinen.

**Wo gefurzt wird, stinkt. Manchmal stinkts länger, manchmal kürzer, das hängt auch vom Wind ab.**

Diese, sich gegenseitig als linker Rand und rechter Rand bezeichnenden, Agitationsplattformen verbindet, so unglaublich dies auf den ersten Blick scheinen mag, Menschliches: **das Furzen.**

Wo gefurzt wird stinkt. Manchmal stinkts länger, manchmal kürzer, das hängt auch vom Wind ab.

Es spielt interessanterweise fast keine Rolle, wer der Übeltäter ist. Diese Gerüche sind für die menschliche Nase das, was man "Gestank" nennt. Es ist nur in Nuancen zu unterscheiden, welche der untereinander verfeindeten und sich gegenseitig böser Absichten beschuldigenden Positionen, den "Koffer" abgestellt hat. LINKS oder RECHTS?

**Die braun färbenden nasen Fürze sind die unangenehmsten, weil sie Spuren hinterlassen .**

**Warum das hier steht?**

Weil, seit dem Beginn der neuen Arbeit Christine Margreiter's, übelriechende Vermutungen von allen Seiten an uns herangetragen werden, wie es denn gekommen sei, daß sie sich mit der ÖVP einlasse und was da wohl Verwerfliches dahinterstehe. (Es wird munter gefurzt.)

Verleumdungen werden natürlich von Generalsekretären populistischer Parteien in Umlauf gebracht. Das erwartet man ja auch.

Dann gibt es aber noch ein anderes Lager, das von der Partei des Sekretärs gerne als der äußerst linke Rand bezeichnet wird. Die Zusammenhänge, die von dieser Seite erfunden werden, stehen jenen des Sekretärs an Gehässigkeit kaum nach.

Und so fragen wir uns: Was ist so schwer daran, zu akzeptieren, daß das Utopia nicht durch üble Machenschaften und Geld gefügig gemacht wurde und daher noch immer existiert, sondern deshalb, weil jemand dafür gearbeitet hat?

## Hilfe!

**Zurück zum Thema:**

Subjektiv sage ich: Die braun färbenden nasen Fürze sind die unangenehmsten, weil sie Spuren hinterlassen. So wie die schleimige Spur, welche Schnecken hinterlassen, bald aufrocknet, hat auch eine Bremsspur ihre begrenzte Lebenszeit (hoffentlich wechseln die die Unterhose).

P. M.

## Music News

**Was uns sehr freut**

ist, daß wir für abgesagte Konzerte Ersatztermine haben. Als da ist: **Hamid Baroudi**, 18. Februar und **All because the lady loves**, 19. März 1994.

Da wir wissen, daß diese Konzerte nur durch das Zusammentreffen von sehr unglücklichen Umständen nicht stattfinden konnten, stimmten wir den Ersatzterminen gerne zu.

Keinen Ersatztermin können wir für das Konzert von **Puemp / Maz Paniak** anbieten. Vielleicht wirts noch.

Keine weiteren Termine wird es jemals für Künstler geben, von denen wir uns beschissen fühlen: **Tibor Elekes Trio / Negu Gorriak**.

**Neuigkeiten aus der Innsbrucker Musikszene:**

**Jochen Hampf** hat es geschafft! Er hat mit **HCL** eine richtige Band beisammen. Das Lineup besteht aus Andreas Lettner - Schlagzeug, Bernhard Costa - Violine, Hubert Prokop - Bass und Jochen -Gitarre Gesang. Das Resultat ist bemerkenswert: den Vieren gelingt es, die angenehme musikalische Komischheit, die Jochen als Soloperformer entwickelt hatte, nun als Gruppe zu übernehmen und fortzuführen.

HCL haben Ende November ihr Debutalbum "CONFIDENCE" aufgenommen. Dieses wird Anfang des kommenden Jahres erscheinen und im Rahmen eines Konzertes im UTOPIA präsentiert werden.

# hier

# stinkt's

# Die Ungebropten

13. Januar 20:30



**He can't do that on stage anymore. Die Ungebropten spielen Zappa.**

Die Ungebropten gaben zwischen 1985 und 1988 sporadisch Konzerte, es müssen wohl 9 gewesen sein. Das Programm bestand zur Hälfte aus Zappa-Nummern, die andere Hälfte waren Kompositionen von Klaus Hundsbichler. Dieser arbeitete von 1978 bis 1980 mit Frank Zappa an dessen Kinofilm "Baby Snakes".

Dieses Konzert ist ein einmaliger Auftritt, zudem sich die Ungebropten nach fünf Jahren zusammengefunden haben. Sie spielen ausschließlich Werke von Frank Zappa.

Es ist ihr Tribut an einen grossen Musiker und Menschen.

Die Band: Klaus Förster (sax), Toni Schöber (tromp), Andreas Heimerl (Keys), Robert Pammer (Marimba & Perc), Klaus Hundsbichler (git), Engelbert Gruber (b), Gerhard Gruber (dr)

# Alpendollar



**Alpendollar ist eine dreiköpfige Bluesrockformation, die sich in der Tradition von Gruppen wie Cream, Mountain und ZZ-Top stehend versteht.**

Andreas Hechenblaickner (git), Robert Müller (b, voc) und Mario Somma (d, voc) spielen seit 1982 zusammen und konnten in dieser Zeit Auftritte beim Alpenrock-Festival, bei diversen Biker-Treffs und als Vorband von Ten Years After für sich verbuchen.

# Glassbreakers

14. Januar 20:30



**Die Glassbreakers werden vor Alpendollar auf der Utopiabühne stehen.**

Dies tun sie nicht zum ersten Mal: ihr Auftritt im letzten Jahr ist vielen noch in bester Erinnerung. Daneben konnten sie ihr Können auch bei der Talentebühne 92, anschließend an die

Lichterkerette auf dem Landhausplatz und beim 22. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb unter Beweis stellen.

Es spielen: Marion Dallapoza (voc), Irene Ranz (b, sax), Mario Hechenblaickner (git), Tom Kaiser (git), Armin Dumper (d) und Florian Pernter (keys)

# Stalin Lastre Song Project

15. Januar 21:00

**UTOPIANACHT**

**Stalin Lastre stimmt uns für die UtopiaNacht ein.**

Das Stalin Lastre Song Project existiert seit zwei Jahren. In dieser Zeit konnten sich die Musiker mit einer Mischung aus Salsa, Cumbia, Merengue, Jazz und Blues einen Namen machen. So dürfen passionierte Tänzer mit Recht hoffen, an diesem Abend völlig außer Atem zu geraten.



# Okra All Stars

18. Januar 20:30



**Ein einmaliges Projekt wird Wirklichkeit: Eine "Chef-Partie" einiger der derzeit wohl aufregendsten US-Gruppen jenseits von Hardcore und Grunge unternimmt ihre erste und einzige gemeinsame Tournee.**

**INN Puls**

Die Okra All Stars sind eine "Band der Bandleader" mit Dave Schramm (The Schramms, Yo la Tengo), Jeb Nichols (Mastermind der Fellow Travelers) sowie den Honky-Tonk-Heroen Ricky Barnes und Hank McCoy. Hinzu kommen Jeff Passifume (b), Ron Metz (dr) und Sandy Jones mit der Fiedl.

Die Musik ist natürlich vom Country beeinflusst. Andererseits sind Jeb Nichols und Da-

ve Schramm offen für neue Entwicklungen und haben einen eigenen Stil in das Projekt eingebracht. Die Songs stammen hauptsächlich von Jeb Nichols aber auch Dave Schramm und Hank McCoy. Außerdem spielen die All Stars Songs von Merle Haggard, Rebe Gosdin, Earl Montgomery und Buck Owens.

Musikalische Reisenotizen zwischen Cormac McCarthy und Neil Young.



## Sonny Vincent Shotgun Rationale

22. Januar 20:30

## Snakkerdu Densk Scrooge

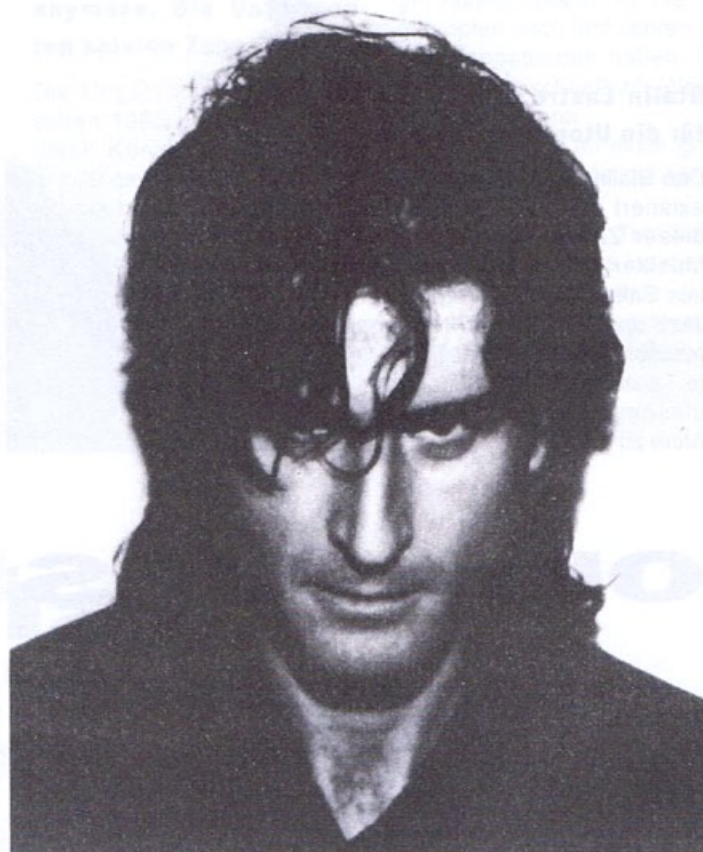
21. Januar 20:30



**Snakkerdu Densk (auf norwegisch: "Sprichst du Dänisch?") spielen Popmusik im Sinne leichter, verspielter Songs voller musikalischer Einfälle und intelligenter Texte.**

Überraschende Breaks und schräge Einlagen verhindern, daß womöglich Wunderkerzenstimmung aufkommt. Dafür kommen Menschen mit melancholischer Grundhaltung (laut Harris die einzig ehrenhafte

Haltung) ganz auf ihre Kosten. **Scrooge** sind ebenfalls aus Österreich. Die Herren Bissuti, Castanetti, Dusek und Stotz verstehen mit Meisterschaft, musikalisch abzufahren, und dabei das Hirn nicht abzuschalten. Auch sie spielen Popmusik (welch ein weites Feld diese doch ist!), wobei sie weder vor Lautstärke und därmezerfetzender Heftigkeit noch vor behutsamen Melodiegeflechten Angst haben.



**Namedropping gilt allgemein als unfeines Werbemittel, doch bei Sonny Vincent muß man einfach eine Ausnahme machen, wenn man seine Arbeit verstehen will.**

Fragt man ihn: "Wo warst du 1977?", so gerät er nicht ins Schwitzen: er spielte mit den Cramps, Iggy Pop und den Dead Boys. An seiner Seite agierten Musiker von Hüsker Dü, Replacements und den Plasmatics; Moe Tucker schließlich produzierte eines

seiner Alben, wofür er sie als Gitarrist begleitete. Er hat durch konsequentes Arbeiten ein Leben an der Seite alter Haudegen wie Johnny Thunders und Cheetah Chrome überlebt und singt heute - wen wundert's noch - harte intensive Lieder über Herz, Haß und Heroin. Mit Sonny Vincent (git, voc) kommen Bob Stinson (git), Paul Smith (b) und Gary Taylor (dr) und präsentieren wilde und melancholische (siehe T.C.Harris!), brutale und resignative Downbeatsongs.

## Gewohnheiten, Flucht & Erkenntnis

**Eigenschaftsloses  
Chaos der Farben  
Eine Aktion für  
Stimme und Klänge.**

26. Januar 20:30

**"Gewohnheiten, Flucht & Erkenntnis" oder "Eigenschaftsloses Chaos der Farben" ist nichts anderes als ein Versuch und langersehnter Wunsch, ein Stück in Hörspielkonzeption auf die Bühne zu bringen.**

Man kann die Musikstücke in zwei Gruppen einteilen: Stücke, die eine direkte Antwort oder Einstimmung auf den Text des Autors geben und Stücke, die unabhängig vom Text das Farbspektrum der Sprache erweitern.

Ausgangspunkt für die musikalisch-literarische Zusammenarbeit war eine Serie von Gedichten und Fotografien von Bernhard Aichner. Diese führten zum Titel, der nicht viel über den Inhalt preisgibt, jedoch einen gemeinsamen Faden enthält - die Farbe.

Die Klangfarbe dominiert als Parameter somit fast alle Musikstücke und fungiert als Brücke zur Handlung. In keinem einzigen Werk kann man

von einem konkreten programmatischen Inhalt sprechen; die Texte wirken als Impuls auf die Komposition und umgekehrt.

**Das Programm:**

- Creation \*
- Von Schatten oder Gedanken #
- 0-34 #
- Forse Fuga \*
- Gewohnheiten \*#
- Durch eine Kopf #
- Ballade \*
- Clip Clap \*
- Dienstag #
- Bunte Schwäne #
- Ein Traum \*#
- Notturmo \*
- Clip Clop \*
- Netiehnhoweg #
- Eigenschaftsloses Chaos der Farben #
- Creation \*
- Klangfarben \*#
- Correndo1 \*
- Flucht #
- Correndo2 \*

**Klänge: \* Stimme: #**

Musik und Text beschreiben Bilder, Gefühle, Gedanken und Stimmungen. Gemeinsam beschreiben sie ein Leben.

**BRG Sillgasse**

## No Safety

27. Januar 20:30



**"Eve didn't make a monkey out of a man. She made a man out of a monkey".**

Zeena Parkins, Ann Rupel, Tim Spelios, Doug Seidel und Chris Cochrane machen Rocksongs mit schwerem Baß, kontrolliertem Feedback und Verzerrungen, kunstvoll und mit Meisterschaft zusammengefügt, daß es eine Lust ist.

Die Mitglieder der Band haben allesamt mit den Größen der Szene - John Zorn, Elliott Sharp und Curlew - gespielt; wer solche Lehrmeister hat, braucht nichts zu fürchten.

Nach einer gewissen Kopflosigkeit in den ersten Jahren, haben No Safety zu einer leichtfüßigen und entspannten Form von sehr rhythmusbetonter Musik - fast möchte man "funky" sagen - gefunden. Chris Cochrane meint: "Ich weiß nicht genau, wie das heißt, was wir tun. Zum Teil ist es ein Versuch, eine Welt darzustellen, in der es möglich ist, in einem Augenblick eine Person oder eine Idee voller Überzeugung zu hassen, um dann im nächsten Moment seine Meinung zu ändern, und eben dieses Haßobjekt in sein Herz zu schließen."

# Shamrock Good Fellas

28. Januar 20:30



**Zwei Tiroler Bands, die famoses Musikmaterial präsentieren.**

**Shamrock** - jeder Kenner Irlands weiß es - ist ein dreiblättriger Klee. Über denselben wird die Band auch von Insidern und Publikum gelobt, Anklänge an U2 sollen in der Musik der Band aus Ampass zu finden sein, und der kraftvolle Live-Sound von Shamrock braucht keine Vergleiche zu

scheuen. Der Besucher darf Rock-Pop in feinsten Qualität erwarten.

**Good Fellas** bringen Soul und Blues im Stil von Wilson Pickett und den Blues-Brothers: damit vermochten sie schon einige Male die Stimmung heftig aufzuheizen und mit großer Besetzung (Gesang, Chor, Gitarre, Baß, Bläser, Percussion und Schlagzeug) wird ihnen dieses auch am 28. Jänner gelingen.

# Utopien im Utopia

29. Januar 20:00

**Den ersten Teil dieser UtopiaNacht gestaltet der Verein Jugendhilfe mit Sarcasm Syndrome, einer Band, die seit Jänner '92 existiert.**

Petra Maier (voc), Roman Wienicke (git), Daniel Bachmair (git), Ronald Wurzer (b) und Andreas Elsler legen viel Wert auf Melodie, die sie allerdings in schwere Sounds verpacken; an Deutlichkeit lassen sie es nicht fehlen, wie sie schon im Jugendhaus Hall und im Haus am Haven unter Beweis gestellt haben.

Im weiteren wird eine Showtanzgruppe, die im Umfeld der Tanzschule POLAI entstanden ist und unter der Leitung von Reda Roshdy steht, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zur Vorführung bringen.

Zugleich zeigen junge Künstler und Künstlerinnen einige im Rahmen von Initiativen des Vereins Jugendhilfe entstandene Objekte und Skulpturen.

Im Anschluß an all das wird Werner Moebius die Utopia Nacht in gewohnt souveräner Art und Weise gestalten.

**UTOPIANACHT**

# Bedlam Rovers

31. Januar 20:30



**Engagierte politische Texte, mitreißende Melodien, eine großartige Sängerin, Songs mit Dynamik und Drive und ein zeitge-**

**mäßer Umgang mit traditionellen Folkeinflüssen sind die unüberhörbaren Qualitäten der Bedlam Rovers.**

Schon mit ihrem Debutalbum "Frothing Green" begeisterten sie die amerikanische Presse. Laut Rolling Stone befindet sich das Quintett aus San Francisco mit "Folk-Rock with a brain" am Kreuzungspunkt zwischen Fairport Convention und Pogues.

Die Bedlam Rovers kochen die rechte Mischung aus Folkelementen englischer, irischer und schottischer Provenienz, vermengen sie mit Rock'n'Roll und Post-Punk und würzen das Ganze mit Zutaten aus Ska und Noise. Dabei verwenden sie sowohl traditionelle als auch moderne Instrumente, wodurch dieser einzigartige Bedlam-Rovers-Sound entsteht, von dem T. C. Harris behauptet: "....sounds really different"

Die Bedlam Rovers: Caroleen Beatty (voc), Andrew Doyle (dr), Greg Snyder (b), Marco Sakmann (git) und Shannon McGuire (Fiedl)



Name: .....

Vorname: .....

Geburtstag: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Den Jahresmitgliedsbeitrag von 300,- S zahle ich

per Erlagschein (dieser wird zugeschickt)

per Nachnahme bei Erhalt der **KARTE**

An

**UTOPIA "DIE KARTE"**

Tschamlerstrasse 3  
6020 Innsbruck



**TIROLER**  
*Die Welt als*  
**LANDES**  
*theater und konzert*  
**THEATER**

## Die letzten Tage der Menschheit

Tragödie in fünf Akten  
von Karl Kraus

Großes Haus des  
Tiroler Landestheaters

### Vorstellungen:

Sonntag 02. Jänner 1994  
Sonntag 09. Jänner 1994  
Mittwoch 12. Jänner 1994  
Donnerstag 20. Jänner 1994  
Donnerstag 27. Jänner 1994  
Freitag 28. Jänner 1994  
Beginn jeweils um 19.30 Uhr

# Die Karte

## Neuigkeiten

Ab Jänner 1994 gibt es drei Kategorien bei den Eintrittspreisen, wovon die günstigste für Karten-Besitzer gilt. Discos wie z. B. Utopia-Nacht sind für Mitglieder gratis und natürlich werden wir uns auch weiterhin um neue Kooperationspartner bemühen. Für neue Mitglieder lassen wir uns immer wieder kleine Überraschungen einfallen.

Viel Spaß  
Claudia Perwein

**sport spezial**  
an der Unibrücke - Tel. 286707  
gewährt

- bei Schikauf kostenlose Montage
- bei Kauf von Schi- oder Snowboardschuhen (für die, die zur Karte das sport-spezial Logo aus der Utopia-Zeitung mitbringen)

**S 100,- Ermäßigung**  
ermäßigte Preise bei verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. Snowboardkurse, Schitests, Filmveranstaltungen ...

**Musikladen**  
Innsbruck, Sparkassenplatz 2,  
Tel. 582392,  
gewährt 5% Ermäßigung

**Musikpark Hall**  
Tel. und Fax: 05223/7969  
gewährt 5% Ermäßigung

**ACHTUNG!**  
**SWAMP  
ZOMBIES**

die semiakustische  
Surf-Punk-Grunge-TexMex-  
Folkband aus Kalifornien

**Mittwoch 5. Januar**  
**KULTURGASTHAUS  
BIERSTINDL**

sport  spezial

**MUSIKLADEN**



# Ja.

Ich will  
die Karte!

# Willkommen im Neuen Jahr

Und es kracht doch - jeden Samstag!

# UTOPIA NACHT

**08.01. Various DJ's**

**15.01. Stalin Lastre Song Projekt**

**22.01. DJ Chaos Engine**

**29.01. Utopien im Utopia**

**UTOPIA**  
KULTURGUT



## PROGRAMM IM JANUAR 1994

**V S M**

<b>DO 08.</b>	<b>21.00</b>	UTOPIANACHT - VARIOUS DJ's	
<b>DO 13.</b>	<b>20.30</b>	He can't do that on stage any more. - <b>Die Ungebropten</b> spielen Frank Zappa. Danach: Hampl + Lettner präsentieren <b>Maier &amp; Maier Musical Message</b>	S 120,- 100,- 80,-
<b>DO 14.</b>	<b>20.30</b>	Alpendollar/Glassbreakers - bei den Breakers ist keiner älter als 15!!!	S 120,- 100,- 80,-
<b>SA 15.</b>	<b>21.00</b>	Stalin Lastre Song Project - anschl. <b>UTOPIANACHT</b> mit DJ Werner Moebius	S 70,- 50,- 40,-
<b>DI 18.</b>	<b>20.30</b>	The Okra All Stars - die Band der Bandleader; InnPuls	
<b>FR 21.</b>	<b>20.30</b>	Snakkerdu Densk / Scrooge - zwei junge Bands der Indi-Szene. Geheimtip!	S 100,- 80,- 60,-
<b>SA 22.</b>	<b>21.00</b>	Shotgun Rationale - Sonny Vincent kommt und spielt. Rockkonzert. <b>UTOPIANACHT</b>	S 110,- 90,- 70,-
<b>MI 26.</b>	<b>20.30</b>	Gewohnheiten, Flucht & Erkenntnis - eine Performance des BRG Sillgasse.	
<b>DO 27.</b>	<b>20.30</b>	NoSafety - direkt von der Knitting Factory ins Utopia!	S 120,- 100,- 80,-
<b>FR 28.</b>	<b>20.30</b>	Shamrock / GoodFellas - zwei Tiroler Bands, die famose Musik präsentieren.	S 120,- 100,- 80,-
<b>SA 29.</b>	<b>20.00</b>	<b>UTOPIEN</b> mit Sarcasm Syndrom / Schautanzgruppe u. d. L. von Reda Roshdy; Objekte / Figuren / Skulpturen im Café - anschl. <b>UTOPIANACHT</b>	S 50,- 50,- 50,-
<b>MO 31.</b>	<b>20.30</b>	Bedlam Rovers - "Folk-Rock with a brain". InnPuls.	

**Achtung! Ab 1994 gibt's 3 Preiskategorien:  
V Vollpreis, S Schüler/Studenten/..., M Mitglieder.**

**Utopia Kulturgut, Innsbruck, Tschamlerstrasse 3, Tel. 0 512 / 58 85 87**